

# Lehrer als stumme Zuschauer

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Kommt man in diesen Tagen am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda-Königshofen in die Physik-Säle, bietet sich einem ein ungewohntes Bild: Schüler sitzen in kleinen Gruppen an verschiedensten physikalischen Aufbauten, messen, bauen, rechnen und diskutieren über Versuche und Ergebnisse. Nur bei genauerem Hinsehen könnte man vielleicht eines vermissen: den Lehrer. Grund sind die „Tage der Physik“, die seit nun sieben Jahren am Martin-Schleyer-Gymnasium stattfinden.

Und wenn auch hier natürlich Lehrer anwesend sind, sind sie doch nur weitgehend stumme Zuschauer. Haben sie den Tag der Physik erst einmal in Gang gesetzt, übernehmen die Schüler selbst das Regiment.

Drei Tage lang arbeiten dabei Schüler aus verschiedenen Klassenstufen zusammen und führen nicht nur selbst physikalische Versuche durch, sondern betreuen auch jüngere Schüler bei ihren Versuchen.

Das pädagogische Konzept „Eigenständiges Lernen“ wird hierbei in idealer Form umgesetzt, und die bei der Betreuung jüngerer Schüler gewonnenen sozialen Kompeten-



Bereits seit sieben Jahren finden am Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda Tage der Physik statt.

BILD: DECKER-HEUER

zen gehören heute mit zu den grundlegenden Bildungszielen. Inhaltlich erstreckt sich das Praktikum über die verschiedensten Bereiche der Physik. So können die Schüler zum Beispiel in der Akustik ihren eigenen Hör-Bereich vermessen und in der Optik im konkreten Fall die Lichtausbreitung nachvollziehen.

In der Mechanik überprüfen die Schüler unter Idealbedingungen das

Impulserhaltungsgesetz, indem auf einer Luftkissenbahn reibungslos Fahrzeuge gleiten und aufeinanderprallen. Die Schüler erleben die Physik aus unmittelbarer Nähe und gewinnen Einsichten, die ihnen sonst oft verschlossen bleiben. Sie machen sich eigenverantwortlich und, wie die Erfahrung zeigt, erfolgreich auf die Suche nach dem, was „die Welt im Innersten zusammenhält“.